

Kartenvorverkauf läuft

Schon kurz nach der Freischaltung des auf der offiziellen EM-Homepage www.erch2016.com eingerichteten Ticket-Portals gingen am 17. September 2015 Online-Bestellungen für Eintrittskarten zur Ruder-EM 2016 ein. Die ersten Interessenten meldeten sich aus Oeckenfels, Berlin und Bad Kreuznach.



So sehen die Eintrittskarten für die Ruder-EM 2016 aus.

„Inzwischen hat es sich unter den Ruder-Fans offensichtlich herumgesprochen, dass wir mit dem Kartenvorverkauf begonnen haben“ sagt Florian Lorbiecki, der im Org.-Team für die Betreuung des Ticket-Portals und die finanzielle Abwicklung der Bestellungen zuständig ist. „Fast täglich registrieren wir jetzt Bestellungen für Tages- oder Dauerkarten. Vom Computersystem werden die Interessenten automatisch über den Eingang ihrer Bestellung unterrichtet und mit allen notwendigen Zahlungsinformationen versorgt.“

Die Dauerkarte kostet für alle drei Wettkampftage zusammen 65,- €. Das Tagesticket für den nicht überdachten Bereich der Haupttribüne kostet am Freitag 10,- €, am Sonnabend 25,- € und am Sonntag 35,- €. Auf der nicht überdachten Zusatztribüne kosten die Plätze am Freitag und Sonnabend je 10,- € und

am Sonntag 20,- €. Noch bis zum 31.01.2016 wird „Frühbuchern“ ein Rabatt von 2 Euro pro Karte gewährt.

Um regional und überregional noch stärker auf die Ruder-EM 2016 und insbesondere den Kartenvorverkauf aufmerksam zu machen, hat das EM-Vorbereitungsteam in den kommenden Wochen und Monaten verschiedene Aktivitäten geplant. Diese reichen von der Verteilung und Versendung entsprechender Info-Flyer an Vereine und Verbände bis hin zur Teilnahme an Messeauftritten der Stadt und eigene Präsentationen bei publikumswirksamen Veranstaltungen oder in Einkaufszentren (siehe dazu auch den Artikel auf S. 2). „Wir möchten erreichen, dass sich möglichst viele Ruder-Fans schon frühzeitig einen Sitzplatz sichern“ begründet EM-Chef-Organisator Hartmut Duif diese PR-Maßnahmen. Wiederholt hat er in der Vergangenheit schon darauf hingewiesen, dass es die anderenorts oft üblichen kostenlosen Stehplätze entlang der Naturregattastrecke „Beetzsee“ nicht gibt. „Bei vergangenen internationalen Meisterschaften mussten wir vor allem an den Finaltagen schon Ruder-Fans nach Hause schicken, weil die begehrten Tickets ausverkauft waren. Wer das vermeiden will, sollte sich rechtzeitig ein Ticket kaufen“ empfiehlt Hartmut Duif.



Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben: Bei der JWM 2005 waren die Tickets am Finaltag ausverkauft.

EM-Logo auf Briefen aus der Stadtverwaltung

Wer in den kommenden Monaten Post von der Brandenburger Stadtverwaltung bekommt, findet im rechten unteren Bereich des Schreibens auch das Logo der Ruder-EM 2016. „Nach dem Ende der Bundesgartenschau haben wir das BUGA-Logo auf unserem offiziellen Briefpapier durch das EM-Logo ersetzt. Auf diese Weise wollen wir schon jetzt auf den internationalen Wettkampfhöhepunkt der kommenden Saison aufmerksam machen und

für einen Besuch der EM in Brandenburg an der Havel werben“ sagt Oberbürgermeisterin Dr. Dietlind Tiemann dazu.

Geprüft wird derzeit, ob ein Hinweis auf die Ruder-EM auch in den Frankierungsstempel integriert werden kann, damit schon auf den Briefumschlägen auf das Sport-Highlight des nächsten Jahres aufmerksam gemacht wird.

EM-Team will vielerorts Präsenz zeigen

Am 06.10.2015 traf sich das Org.-Team zu seiner turnusmäßigen Beratung, um die weiteren Schritte auf dem Weg zur Ruder-EM 2016 zu besprechen. Dabei wurde unter anderem die Frage diskutiert, auf welche Weise und bei welchen Gelegenheiten in den nächsten Wochen und Monaten für die EM geworben werden soll. Neben den Ruder-Fans in ganz Deutschland sehen die Organisatoren vor allem auch in den Havelstädtern und den in der Hauptstadtregion lebenden Menschen eine wichtige Zielgruppe für den Ticketverkauf.

„Über den DRV werden wir Flyer und Informationen an die Mitgliedsvereine schicken oder entsprechendes Material bei Tagungen und Veranstaltungen auslegen“ nennt Hartmut Duif einen der Informationskanäle.

Ein anderer wichtiger Bereich sind touristische Messen, wie z.B. die Internationale Tourismusborse (ITB) und die Internationale Grüne Woche (IGW) in Berlin. Um dort Flagge zeigen zu können, wird wieder mit der STG Stadtmarketing- und Tourismusgesellschaft zusammengearbeitet, die seit vielen Jahren dort regelmäßig mit einem eigenen Stand vor Ort ist. „Bei vorherigen großen Meisterschaften hat sich diese Kooperation bereits mehrfach bewährt. Es wäre sehr schön, wenn wir auch Anfang nächsten Jahres wieder die Möglichkeit hätten, bei der IGW und ITB das große Publikumsinteresse für unsere EM-Werbung nutzen zu können“ blickt der Chef-Organisator optimistisch voraus. Ein erstes Gespräch fand

diesbezüglich mit der Leiterin der Brandenburger Touristinformation bereits Ende Oktober 2015 statt.



Vielleicht klappt es so wie 2015 auch Anfang 2016 bei der IGW wieder mit einem Auftritt auf der Antenne-Brandenburg-Bühne.

Um die Brandenburgerinnen und Brandenburger für einen Besuch des Spitzentreffens der europäischen Ruder-Elite zu begeistern, sind unter anderem Informationsstände in den großen Einkaufszentren geplant. Kontakt zu den Managements des Beetzsee Centers, der Sankt-Annen-Galerie und des Brandenburger Einkaufszentrums Wust wurde inzwischen aufgenommen. Für die EM-Präsentationen soll insbesondere die Adventszeit genutzt werden, denn ein EM-Ticket sei schließlich auch ein sehr schönes Weihnachtsgeschenk, wie Hartmut Duif betont.

BUGA für EM-Werbung genutzt

Zwischen dem 18. April und 11. Oktober 2015 stand die gesamte Havelregion ganz im Zeichen der Bundesgartenschau. Erstmals in der über 60-jährigen BUGA-Geschichte wurde diese Großveranstaltung dezentral an fünf

verschiedenen Orten in zwei Bundesländern durchgeführt. Einer davon war Brandenburg an der Havel. Insgesamt besuchten über eine Million Besucher die BUGA, nicht wenige davon mehrmals.

Zu den großen Anziehungspunkten zählten die 33 Themengärten auf dem Packhofgelände in Brandenburg an der Havel. Jeder, der die Blütenpracht sehen wollte, musste den zentralen Eingangs- und Kassenbereich im ehemaligen Werft-Gebäude passieren. Was lag also näher, als dort - wie auch an anderen Stellen - ein großes EM-Plakat zu positionieren. „Viele Gäste haben es registriert und sind so vielleicht auf unsere EM aufmerksam geworden“ glaubt Henriette Schwarz, die während der BUGA als Mitarbeiterin der Marketing-Abteilung des Zweckverbandes selbst oft am Packhof vor Ort war. Nach den stressigen, aber äußerst erlebnisreichen BUGA-Monaten steht sie nun wieder mit ganzer Kraft und neuen Erfahrungen dem EM-Org.-Team zur Verfügung.



EM-Werbung zwischen Blumen im BUGA-Eingangsbereich Packhof.

Herr Müller-Lüdenscheidt ist wieder da!

Am Nachmittag des 25.09.2015 fand auf dem Gelände der Regattastrecke „Beetzsee“ ein kleiner Saison-Ausklang statt. Dazu hatten „Hausherr“ Uwe Philipp und das Regattateam Vertreter von Brandenburger Vereinen und Verbänden sowie Unterstützer und Sponsoren des Wassersports eingeladen. Bevor in gemütlicher Runde bei Leckerem vom Grill und Kühlem aus dem Fass noch einmal ein Blick zurück auf die anstrengenden Wettkampfmonate geworfen wurde, stand ein ganz besonderes Ereignis an.



Die Brandenburger Ruder- und Kanu-Freunde mit der neuen Lorient-Figur auf dem Gelände der Regattastrecke „Beetzsee“.

Zur Freude aller Anwesenden wurde auf die Rückkehr von Herrn Müller-Lüdenscheidt angestoßen, der nun endlich wieder an seinem angestammten Platz links neben dem Eingang zum Sattelplatz sitzt. Lange Zeit befand sich an dieser Stelle eine aus Holz gefertigte Figur, die an einen der beiden Protagonisten aus dem berühmten Lorient-Sketch „Herren im Bad“ erinnern soll. Da sie jedoch schon etwas „in die Jahre gekommen“ war, wurde sie jetzt durch eine Nachbildung aus Beton ersetzt. Diese ist rund eine Tonne schwer und wurde im

Fertigteilwerk Rathenow hergestellt. Dessen Geschäftsführer Frank Burian übergab sie zum Saisonabschluss offiziell als Geschenk an die Regattastrecke.

Der als Lorient bekannte und äußerst beliebte Humorist Vicco von Bülow wurde am 12.11.1923 in Brandenburg an der Havel geboren. Er war der Stadt, die ihm 1993 die Ehrenbürgerwürde verlieh, Zeit seines Leben immer eng verbunden. Erinnert sei z.B. an die spektakuläre Ausstellung seiner Werke im Brandenburger Dom im Jahr 1985, als Deutschland noch geteilt war. Nach der Wende setzte sich Lorient dann auch mit ganzer Kraft für den einsturzgefährdeten Dom ein. Er konnte viele andere Prominente für eine große Spendenaktion zur erfolgreichen Rettung der „Wiege der Mark Brandenburg“ gewinnen.

Außerdem gründete Lorient 1993 seine „Vicco-von-Bülow-Stiftung“, die sich seither der Förderung kultureller und mildtätiger Belange sowie der Jugendhilfe in der Stadt Brandenburg an der Havel widmet. Darüber hinaus engagiert sich die Stiftung auf dem Gebiet der Pflege und des Erhalts bedeutsamer Kunst- und Kulturgüter und hilft bei der Finanzierung musischer Projekte für Kinder, Jugendliche und Senioren.

Das letzte Mal war Lorient am 19.09.2009 in Brandenburg an der Havel. An diesem Tag wurde in seinem Beisein die sanierte Taufkapelle in der St. Gotthardtkirche eingeweiht. Die Sanierung „seiner“ Taufkapelle hatten die Brandenburgerinnen und Brandenburger ihrem Ehrenbürger zum 85. Geburtstag geschenkt.

Vicco von Bülow starb am 22.08.2011.

Erste Hotels und Unterkünfte gebucht

Schon Monate vor der EM 2016 haben sich die ersten Nationalmannschaften entschieden, in welchen Hotels die Aktiven, Trainer und Betreuer während der Titelkämpfe übernachten werden. Das deutsche Team wird z.B. im AXXON-Hotel an der Magdeburger Landstraße sein EM-Quartier aufschlagen und die Briten haben sich nach einer „Inspektion“ vor Ort für das Hotel „Bollmannsruh“ entschieden. Dafür war Judi Read, Logistics Coordinator des engl. Ruderverbandes, am 10.08.2015 extra nach Brandenburg an der Havel gekommen. Gemeinsam mit Martina Jahn, die seit 2005 das Team von der Insel bei Regatten in Deutschland betreut, hatte sie sich aber nicht nur die Unterkunft angeschaut sondern auch die Wettkampfstrecke angeschaut.

„Wir gehen davon aus, dass sich nach dem Abschluss der Wettkampfsaison nun auch die anderen europäischen Ruderverbände in den kommenden Wochen bei uns melden werden,

um ihren Bedarf an Übernachtungsmöglichkeiten mitzuteilen“ blickt Jürgen Dabrat voraus. Als Leiter des Org.-Büros ist er u.a. auch für die Unterbringung der Sportler, Offiziellen, Organisatoren und Helfer zuständig.



Judi Read (li.) und Martina Jahn hatten sichtlich Spaß bei der Hotel-„Inspektion“ in Bollmannsruh.

Vorgestellt: Daniel Herdlitschke

„Herti“, wie er von allen einfach nur genannt wird, ist zwar erst 26 Jahre alt, hat aber schon viel Organisationserfahrung. Er war in Brandenburg an der Havel bereits bei mehreren großen internationalen Kanu- oder Ruderregatten dabei, zuletzt bei der Kanu-EM 2014. Sein „Spezialgebiet“ ist die Gewinnung und Einsatzorganisation der zahlreichen freiwilligen Helfer, die für den reibungslosen Ablauf einer großen Meisterschaft unerlässlich sind. Deshalb lag es nah, ihn auch im Org.-Team für die Ruder-EM 2016 mit dieser Aufgabe zu betrauen.



Auf seine Motivation angesprochen, sagte Herti einmal: „Seit ich denken kann, bin ich mit dem Wassersport eng verbunden. Die Arbeit an sich macht riesigen Spaß und ich bin inzwischen sozusagen an der Regattastrecke zu Hause. Aber auch den guten und freundschaftlichen Kontakt

zu den Leuten im Org.-Team und zu den vielen Helferinnen und Helfern finde ich immer wieder schön. Das ist ein toller Ausgleich zum Alltag. Und na klar mache ich das ehrenamtlich - was denn sonst?“

Bis Anfang Oktober 2015 hatten sich bei Herti bereits rund 70 Helferinnen und Helfer gemeldet. „Für einige Ressorts suchen wir noch Interessierte, die die besondere Atmosphäre eines solchen großen internationalen Sportereignisses miterleben möchten. Wer also dazu beitragen will, dass wir uns mit der modernen Naturregattastrecke auf dem Beetzsee wieder als gute Organisatoren behaupten und sich die Stadt Brandenburg an der Havel erneut als weltoffene Gastgeberin präsentiert, kann sich über unsere Internetseite www.erch2016.com melden“ ruft Herti auf.

Anschrift und Kontaktdaten!

Organisationsteam der Ruder-Europameisterschaften 2016

Vorsitzender: LRV-Ehrenpräsident Hartmut Duif
Regattastrecke „Beetzsee“, An der Regattastrecke 1
14772 Brandenburg an der Havel

Texte/Fotos: OK/Stadt, RCHB
Telefon: +49 (0) 3381 / 793 76 1421
Fax: +49 (0) 3381 / 793 76 1141
E-Mail: info@erch2016.com

